

Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2024/1390

Verantwortlich: **Dez. 5**
Dienststelle: **Team Sauberes
Karlsruhe**

Aktionsplan Innenstadt: Teil 1 - Sauberkeit in der Innenstadt Antrag: CDU

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	21.01.2025		Ö	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	14.02.2025	1	Ö	Behandlung

Siehe Erläuterungen Seite 2.

Erläuterungen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor-thema: Zukunft Innenstadt
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	

Der vorgeschlagene Aktionsplan für die Innenstadt existiert bereits. Der „Aktionsplan City 2020-2026“ basiert auf den Ergebnissen des City-Gutachtens (CIMA) und ist seit Frühjahr 2020 auf Basis eines Gemeinderatsbeschlusses in der Umsetzung. Derzeit liegt der Fokus auf dem Bundesförderprojekt „City-Transformation“, welches im August dieses Jahres endet. Im Rahmen der anstehenden Fortschreibung des „Aktionsplans City 2020-2026“ wird, neben vielen weiteren Themen, auch das Thema Sauberkeit wieder eine Rolle spielen

Zu den Einzelpunkten des Antrages:

- 1. Die Stadtverwaltung stellt im entsprechenden Gremium vor, wie die künftige Abfallsammlung in der neugestalteten Kaiserstraße organisiert wird. Aus dem Bericht soll hervorgehen, wie häufig die Abfallbehälter zukünftig geleert, gesäubert und bei Defekten instandgesetzt bzw. ausgetauscht werden.**

Die Notwendigkeit kürzerer Intervalle der Reinigung und Leerung der öffentlichen Abfallbehälter in der neugestalteten Kaiserstraße kann final erst nach Fertigstellung weiterer Bauabschnitte bewertet werden. Der Aufwand hängt hier von mehreren Faktoren, wie Schmutzanfälligkeit und Reinigungsmöglichkeiten der neuen Gegebenheiten, ab.

Aktuell werden die öffentlichen Abfallbehälter zweimal täglich von den Mitarbeitenden des Team Sauberes Karlsruhe (TSK) geleert. Eine Säuberung von Verschmutzungen sowie das Entfernen von Farbschmierereien wird nach Sichtung tagesgleich gemeldet und je nach Auftragslage durch das zweiköpfige SOKO-Schmierfink-Team im gesamten Innenstadtbereich gereinigt.

Zusätzlich wurde ein Innenstadtteam integriert, welches im Schichtbetrieb bereits in den frühen Morgenstunden, ab 5 Uhr, aktiv ist und für die manuelle Säuberung vor Aufkommen des Publikumsverkehrs kümmert. Das Innenstadtteam ist 7 Tage die Woche, an 365 Tagen im Jahr, im Einsatz.

Bereits jetzt wurde der Fuhrpark an den neuen, meist lose verlegten, Bodenbelag, angepasst. In Beschaffung befinden sich so zum Beispiel Kehrmaschinen, die durch ein spezielles System eine Absaugung des Fugenmaterials verhindern. Bereits morgens sind mehrere Kehrmaschinen im Innenstadtbereich im Einsatz.

Weist ein öffentlicher Abfallbehälter einen Defekt auf, wird dieser von den Mitarbeitenden gemeldet. Handelt es sich hierbei um kleinere Reparaturen, werden diese kurzfristig durchgeführt. Bei größeren Schäden wird der Behälter schnellstmöglich instandgesetzt oder ausgetauscht.

- 2. Die Stadtverwaltung prüft, welche Abfallbehälter in den bereits fertiggestellten Bereichen der Kaiserstraße Defekte oder Defizite aufweisen, setzt diese instand oder tauscht sie aus.**

Die Überprüfung der vorhandenen Defekte wird bei jeder Leerung durchgeführt. Sollte es sich hierbei um kleine Schäden handeln, werden diese beauftragt und kurzfristig instandgesetzt. Ist dies nicht mehr möglich, wird der Behälter entsprechend ausgetauscht. Geprüft werden zudem neue Alternativen, wie beispielsweise Solarpressen, die sich nicht mehr mit einem handelsüblichen Dreikantschlüssel, sondern nur mit einer Chipkarte, öffnen lassen.

Die bestehenden Containergaragen werden des Öfteren unbefugt aufgeschlossen oder auch aufgebrochen.

- 3. Mit dem Ziel einer engmaschigeren Abdeckung legt die Stadtverwaltung in Absprache**

mit dem Einzelhandel zusätzliche Standorte für weitere Abfallbehälter fest.

Zusätzliche öffentliche Abfallbehälter sind aktuell nicht vorgesehen, da in der Bauplanung bereits alle Standorte festgelegt wurden. Nach Fertigstellung aller Bauabschnitte wird sich die Anzahl der öffentlichen Abfallbehälter zur heutigen Anzahl nicht verändern. Ca. 40 Behälter sind alleine für die Kaiserstraße vorgesehen. Auch hier werden stetig das benötigte Volumen, die Art der Behälter sowie die Notwendigkeit von Standortanpassungen geprüft. Eine Erhöhung der Anzahl führt letztlich auch zu einem erhöhten Personalbedarf.